

Karen Evers M.A.
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2250
F +49 721 175-2333
presse@blb-karlsruhe.de

**Die Bibliothek als Speicherstadt
Die Handschriften des Klosters Lichtenthal im Horizont institutioneller Vernetzung**

Bis zum 16. Februar 2019 präsentiert die Badische Landesbibliothek gemeinsam mit der Zisterzienserinnen-Abtei Lichtenthal die Ausstellung „Lucida vallis – Das Kloster Lichtenthal als Zentrum kultureller Überlieferung“. Am Dienstag, dem 11. Dezember 2018, lädt sie um 19.00 Uhr zu einem Vortrag mit dem international renommierten Handschriftenexperten Prof. Dr. Felix Heinzer ein, der ein besonders spannendes Kapitel der Lichtenthaler Klosterbibliothek beleuchtet.

Mittelalterliche Handschriften haben stets Geschichten zu erzählen. Das gilt für einzelne Stücke, erst recht aber für historisch gewachsene Sammlungen. Die Handschriften des Zisterzienserinnenklosters Lichtenthal nehmen in dieser Hinsicht eine Sonderstellung innerhalb der Sammlungen der Badischen Landesbibliothek ein. Denn als 1245 gestiftetes Hauskloster und Grablege der Markgrafen von Baden wurde das Kloster zu Beginn des 19. Jahrhunderts als eines der wenigen in Baden nicht säkularisiert, sondern besteht bis in die Gegenwart.

Bis heute spiegeln wichtige Teile der Lichtenthaler Klosterbibliothek die Einbettung des 1248 gegründeten Frauenklosters in den Zisterzienserorden wider – und dies weit über die Anfangsphase hinaus. Deutlich wird bei einem Blick auf die Sammlung aber auch die Rolle der Abtei als Auffangbecken für Bestände aus anderen Klöstern der Region wie etwa Maulbronn, Herrenalb oder Frauenalb während des 15. und 16. Jahrhunderts. Eine besondere Note setzt schließlich der Status Lichtenthals als markgräfliches Hauskloster, denn die politische und kulturelle Vernetzung der Markgrafenfamilie eröffnete interessante Wege des Handschriftentransfers.

Der Referent des Abends, Prof. Dr. Felix Heinzer, war von 1981 bis 1986 an der Badischen Landesbibliothek im Bereich der Handschriftenkatalogisierung tätig. 1987 hat er zusammen mit Gerhard Stamm den maßgeblichen wissenschaftlichen Katalog zu den Handschriften von Lichtenthal vorgelegt. Ab 1988 leitete Heinzer die Handschriftenabteilung der Württembergischen Landesbibliothek. Von 2005 bis 2015 war er Ordinarius für Lateinische Philologie des Mittelalters an der Universität Freiburg im Breisgau.

2.262 Zeichen

Pressemitteilung
Nr. 51 vom
6. Dezember 2018



**Lucida vallis –
Das Kloster Lichten-
thal als Zentrum
kultureller Über-
lieferung**
16.11.2018 –
16.2.2019
Eintritt frei